

Medienmitteilung
Ergebnisse Forschungsprojekt SCOUT der PH Zürich

27.10.2022

Lageraktivitäten stärken psychische Gesundheit

Das Forschungsprojekt SCOUT (Study on Competence Development in Out-of-school Settings) der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Pfadibewegung Schweiz kommt zum Schluss, dass die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Lageraktivitäten gestärkt wird.

Die SCOUT-Studie wurde diesen Sommer im Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz im Goms durchgeführt. Untersucht wurde zu Beginn und Ende des Lagers bei rund 650 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren ob gemeinsame Lageraktivitäten in der Natur das Wohlbefinden und die Lebenskompetenzen, die sogenannten *Life Skills*, von Kindern und Jugendlichen fördern. Die heute veröffentlichten Forschungsergebnisse zeigen: Bei den Jugendlichen hat sich nach nur 10 Lagertagen ein höheres Wohlbefinden und eine signifikant positive Veränderung bei sieben von elf untersuchten *Life Skills* entwickelt.

Lageraktivitäten erhöhen positive Emotionen

Beim Wohlbefinden stellt die Studie bei den befragten Jugendlichen fest, dass sich die positiven Emotionen deutlich erhöhten und die negativen Emotionen stabil geblieben sind, und dies trotz (oder eben gerade wegen) dem Leben unter einfachen Bedingungen im Zelt und der Natur, Müdigkeit und starkem Regen zum Zeitpunkt der zweiten Befragung.

In Lagern werden *Life Skills* gefördert

Die grössten positiven Entwicklungen zeigen sich gemäss SCOUT-Studie in Bezug auf die Kompetenz, sich als Kind oder Jugendlicher für die Gemeinschaft einzusetzen, dem Selbstwert, der Selbstkontrolle sowie der Durchsetzungsfähigkeit, also wenn es beispielsweise darum geht, die eigene Meinung gegenüber anderen zu vertreten. Studienleiter Roger Keller, Professor für Gesundheitspsychologie und Leiter des Zentrums Inklusion und Gesundheit in der Schule an der PH Zürich, ordnet ein: «Die Veränderungen sind klein, in Anbetracht der kurzen Lagerzeit jedoch beeindruckend. Sie zeigen die Bedeutung und Wichtigkeit von Lageraktivitäten für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.»

Ein hohes Ausmass an *Life Skills* stärkt die psychische Gesundheit

Um sich kompetent zu erleben und in die Gemeinschaft einbringen zu können, müssen sich Kinder und Jugendliche mit eigenen Verhaltensweisen, Einstellungen und Werten auseinandersetzen und lernen, mit anderen zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und mit Vielfalt umzugehen. *Life Skills* sind entscheidend, um diese Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Wenn dies gelingt, trägt dies zu einem höheren Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen bei, was langfristig ihre psychische Gesundheit stärkt.

Pfadibewegung Schweiz sieht sich bestärkt

Die Ergebnisse der SCOUT-Studie zeigen weiter, dass der grösste Zuwachs an *Life Skills* dann erreicht wird, wenn die Jugendlichen von den Leitungspersonen sozial unterstützt werden. Adrian Elsener, Geschäftsleiter der Pfadibewegung Schweiz, streicht die Qualität der Ausbildung in der Pfadi heraus: «Jedes Pfadilager ist eine Lebensschule. Weil unsere Leitenden sehr gut auf ihre Verantwortung vorbereitet werden, können sie selbst sowie auch teilnehmende Kinder Kompetenzen erwerben, die ihnen im Alltag und späteren Berufsleben nützlich sind». Co-Präsidentin und PHZH-Dozentin Barbara Blanc fügt an, dass die Pfadibewegung Schweiz den Erwerb dieser Kompetenzen nach aussen tragen will: «Das Pfadiprogramm fördert unsere Mitglieder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Unsere Kampagne 'gelernt ist gelernt', die in den letzten Monaten schweizweit präsent war, zeigt genau das auf. Die Studienresultate bestätigen unsere pädagogischen Grundlagen».

Die SCOUT-Studie der PH Zürich unterstreicht damit die Bedeutung von ausserschulischen Angeboten von Jugendverbänden als wichtige Lernorte von Kindern und Jugendlichen.

Weitere Informationen

Für Interviews stehen folgende Personen zur Verfügung:

Prof. Dr. Roger Keller, SCOUT-Studienleiter und Leiter Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule PH Zürich

Adrian Elsener, Geschäftsleiter, Pfadibewegung Schweiz

Erreichbar: Donnerstag, 27. Oktober 2022, 9 bis 12 Uhr, Tel: +41 43 305 45 34

Facts and Figures zum Forschungsprojekt SCOUT:

Auftraggeber: Kooperationsprojekt PH Zürich und Pfadibewegung Schweiz

Finanzierende Institute: PH Zürich, Schweizerische Pfadistiftung, Geschwister Kahl Stiftung

Projektleitung: Roger Keller, Prof. Gesundheitspsychologie und Leiter Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule der PHZH.

Befragungszeitraum: Erste Befragung: 24./25. Juli 2022, Zweite Befragung: 4./5. August 2022

Zu beiden Messzeitpunkten befragte Jugendliche: 648